

Umzug mit 60 Vereinsabordnungen und sieben Kapellen:

Schützen des Gaus Ansbach marschierten in Unternbibert

Könige proklamiert – Gemeinnützigkeit: Änderungen kritisiert

UNTERNBIBERT (ab) – Großer Aufmarsch der Schützen in Unternbibert: Im Mittelpunkt des 54. Gauschützenfests des Schützengaus Ansbach stand am Wochenende der Festzug. Dabei zogen gestern die Abordnungen von 60 Schützenvereinen mit sieben Blaskapellen durch den Ortsteil der Gemeinde Rügland. Anschließend proklamierte Gauschützenmeister Hans Döring die Majestäten. Neuer Gauschützenkönig ist Wolfgang Holzinger (Ansbach), bei den Damen gewann Andrea Scheller (Winterschneidbach) und beim Nachwuchs Christoph Strauß (Virnsberg) den Titel.

Das 54. Gauschießen hatte der Schützenverein Germania Unternbibert bereits im Mai ausgerichtet. Nach Dörings Aussage nahmen 1074 Schützen aus 58 Vereinen des Schützengaus Ansbach teil, die Beteiligung je Verein bewege sich zwischen zwei und 94 Schützen. Bei seinem Grußwort kritisierte der Gauschützenmeister die geplanten Veränderungen im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit von Vereinen und die damit verbundene Möglichkeit, Spenden sowie Zuwendungen von der Steuer abzusetzen zu können. Dies schade der Ehrenamtlichkeit und damit dem gesellschaftlichen Leben.

Der Schützenmeister des ausrichtenden Vereins Germania Unternbibert, Friedrich Büttner, dankte für die gute Beteiligung am 54. Gauschießen. Der Schirmherr und Landtagsabgeordnete Jürgen Ströbel (CSU) würdigte den ehrenamtlichen Einsatz der Helfer Rüglands Bürgermeister Rudolf Tischer meinte, der Ort habe trotz der Eingemeindung im Jahr 1977 seine Identität gewahrt. Der Schützenverein trage viel zur Dorfgemeinschaft und zum Zusammenhalt bei. Der CSU-Landtagsabgeordnete Klaus Dieter Breitschwert und Landrat-Vertreter Anton Seitz gratulierten ebenfalls zum gelungenen Fest.

Beim Gauschießen siegte im Königswettbewerb Wolfgang Holzinger mit einem 33,6 Teiler vor Horst Schumann (Schützengilde Wörnitz) und Klaus Riegel (Schützenverein Berglein). In der Damenwertung gab



Die Abordnungen von 60 Vereinen marschierten gestern durch Unternbibert, bevor die neuen Könige proklamiert und die Sieger des Gauschießens geehrt wurden. Fotos: Biernoth

Andrea Scheller (Schützenverein Winterschneidbach) mit einem 35,0 Teiler den besten Schuss ab, auf die Plätze kamen Maria Popp (Schützengesellschaft Rügland) und Simone Scheller (Schützenverein Winterschneidbach). In der Jugendwertung siegte Christoph Strauß (Schützenverein Virnsberg) mit einem 31,4 Teiler vor Christopher Meyer (Schützenverein Neusitz) und Miriam Thürmer (Schützengruppe Elbersroth).

Wettkampfergebnisse

Auf die Festscheibe gewann mit einem 13,2 Teiler Siegfried Jeschke (Schützengesellschaft Rügland) vor Andreas Vogel (Schützengesellschaft Weihenzell) und Werner Haag (Schützengesellschaft Weihenzell). Im Wettkampf auf die Gauscheibe siegte Christoph Strauß (Schützenverein Virnsberg) mit einem 31,4 Teiler, Zweiter wurde Wolfgang Holzinger (Hauptschützengesellschaft Ansbach) und Dritte Andrea Scheller (Schützenverein Winterschneidbach). Beim Schießen auf die Gaufest-MW-Scheibe hatte mit einem 8,3 Teiler Raimund Engelhardt (Schützenverein Hubertus Neuses) das beste Ergebnis, gefolgt von Herbert Böckl (Schützenverein Weißenbronn) sowie Horst Oberfichtner (Schützengruppe Elbersroth). Die Gaufest-WM-Prämie ging an Lorenz Thürmer (Schützengruppe Elbersroth), der besser traf als Doris Scheuber (Schützengesellschaft Weihenzell) und Anke Stamminger (Schützengilde Colmberg).

Auf die Punktscheibe Luftgewehr gab Ludwig Waldner (Schützengesell-

schaft Trautskirchen) den besten Schuss ab, auf die Plätze kamen Christian Rank (Schützenverein Petersaurach) und Jürgen Stark (Schützengesellschaft Weihenzell). Die Punktscheibe der Damen traf Andrea Scheller (Schützenverein Winterschneidbach) am exaktesten, Zeite wurde Alexandra Ott (Schützenverein Lehrberg), Dritte Tamara Wälzlein (Schützengesellschaft Großhaslach). Den Wettkampf auf die Punktscheibe der Schüler-Jugend entschied Doris Scheuber (Schützengesellschaft Weihenzell) für sich vor Susanne Strauß und Christoph Strauß (beide Schüt-

zenverein Virnsberg).

Bester Schütze mit der Luftpistole wurde Eugen Perl (Schützenverein Flachslanden) vor Andreas Heinrich und Klaus Vogel (beide Schützengesellschaft Weihenzell). Die Pokalscheibe 2006 traf Gerhard Hecht (Schützengesellschaft Trautskirchen) am genauesten, Doris Scheuber (Schützengesellschaft Weihenzell) und Helmut Hammerer (Schützengesellschaft Bruckberg) wurden Zweite und Dritter. Die Mannschaftswertung entschied die Schützengesellschaft Weihenzell vor den Schützenvereinen Virnsberg und Lehrberg für sich.



Die neuen Majestäten im Schützengau Ansbach (von links): Jugendkönig Christoph Strauß (Schützenverein Virnsberg), Gaukönigin Andrea Scheller (Schützenverein Winterschneidbach) und Gauschützenkönig Wolfgang Holzinger (Königlich Privilegierte Hauptschützengesellschaft 1462 Ansbach).



Den Ton gaben insgesamt sieben Blaskapellen an.